

Sonntag, 7. Januar 2018, 11 Uhr, Café Vetter

Chansons-Matinée

mit Emilia Blumenberg und Nils Mille

Je ne regrette rien. Eine Hommage an Edith Piaf.

„Für mich ist das Singen eine Flucht, es geht in eine andere Welt, ich stehe nicht mehr auf dem Boden.“  
Edith Piaf.

Sie sang, um zu überleben: als Kind, um den Schlägen ihres Vaters zu entkommen, als Jugendliche, um den Schlägen ihres Zuhälters und später, als Erwachsene, um sich selbst zu entkommen. Und dabei „verbrennt sie das Dunkel um die Menschen“ (J. Audiberti).

Edith Piaf wurde am 19. Dezember 1915 in einem Hauseingang in Paris geboren. Und verstarb nach einem exzessiven Leben im Oktober 1963. Zur Erinnerung an das Leben dieser außergewöhnlichen Sängerin veranstaltet die Neue Literarische Gesellschaft eine Chansons-Matinée mit Schauspielerinnen und Sängerinnen Emilia Blumenberg. Am Flügel Pianist und Komponist Nils Mille.

Eintritt: 12 € / Mitglieder 10 € / Studenten 5 €

Sonntag, 21. Januar 2018, 11 Uhr, Café Vetter

Prof. Dr. H.-J. Müllenbrock (Göttingen)

H. G. Wells: Pionier der Science Fiction und Literat der Globalisierung

Mit sogenannten wissenschaftlichen Märchen (scientific romances), deren visionäre Kraft bis heute unübertroffen ist, etablierte sich H.G. Wells am Ende des 19. Jahrhunderts als Pionier der modernen Science Fiction. In mittlerweile klassischen Werken wie *The Time Machine* (1895) und *The War of the Worlds* (1898), die hier im Mittelpunkt stehen sollen, beschwor er eine soziale Virtualität, deren Denkanstöße gerade in unserer wissenschaftlich-technologisch geprägten Welt nachvollziehbar sein dürften.

Dank seines weltumspannenden Vorstellungsvermögens suchte der an politisch-gesellschaftlichen Problemen brennend interessierte Wells auch die Konsequenzen der sich um 1900 in ersten Ansätzen ankündigenden Globalisierung auszuloten. Als Literat der Globalisierung, deren Chancen und Risiken er bereits gegeneinander abwog, ist er unser Zeitgenosse.

Eintritt: 10 € / Mitglieder 8 € / Studenten: 5 €

Sonntag, 28. Januar 2018, 11 Uhr, Café Vetter

Uni im Café

Prof. Dr. Hermann Hofer

Jules Barbey d 'Aureville (1808-1889) –

In Frankreich wiederentdeckt, in Deutschland unbekannt

Der normannische Adlige, Dandy, Prosaautor und Literaturkritiker Jules Barbey d'Aureville ist eine in Wort und Person gewordene Provokation, waren doch für ihn als Manichäer Gut und Böse im Kräftespiel der Welt gleichwertig. Kein Wunder, daß Staat und Kirche gegen ihn vorgingen.

Sein Hauptwerk „*Les Diaboliques*“ wurde 1874 vom Staatsanwalt wegen „Verletzung der öffentlichen Moral und der guten Sitten“ verboten, dabei war er durchaus ein strenggläubiger Katholik. In Frankreich aufgewertet und wiederentdeckt, wartet er bei uns noch darauf. Seine Vorliebe für die Macht des Satanischen macht diesen „hysterischen Katholiken“ (so Zola) gerade heute interessant.

H. Hofer (= Charles Ofaire) liest einleitend einige Gedichte aus seinem Band „Abflughafen für Schliessfachgedichte“.

Eintritt: 10 € / Mitglieder 8 € / Studenten 5 €

Sonntag, 4. Februar 2018, 11 Uhr, Café Vetter

Monika Czernin  
Anna Sacher und ihr Hotel:  
Im Wien der Jahrhundertwende

Ihre Gäste und ihr Gespür für die Wiener Gesellschaft haben sie berühmt gemacht: Anna Sacher, legendäre Chefin des Hotel Sacher zur Zeit der Jahrhundertwende. Das Hotel wird zur Bühne, auf der sich alle begegnen: Kaiserin Sissi, Kronprinz Rudolf, Schnitzler, Klimt, Mahler, die Rothschilds und Wittgensteins. Die Geschichte eines außergewöhnlichen Lebens und zugleich ein Stück europäische Kulturgeschichte.

Monika Czernin, 1965 in Klagenfurt geboren, studierte Politikwissenschaften und Philosophie in Wien. Die Autorin (u.a. Gebrauchsanweisung für Wien, Die Geschichte der Nora Gräfin Kinsky) und Filmemacherin hat in ihrer umfassenden Recherche viele Quellen zum Hotel Sacher erstmals ausgewertet. Monika Czernin lebt am Starnberger See.

Eintritt: 12 € / Mitglieder 10 € / Studenten 5 €

Wir danken dem Marburger Hof für die freundliche Unterstützung.



Die Neue Literarische Gesellschaft Marburg wünscht Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr zu unseren Veranstaltungen im Café Vetter begrüßen zu dürfen.

Ludwig Legge, Vorsitzender

Kontakt

Neue Literarische Gesellschaft e.V.  
Aulgasse 4, 35037 Marburg  
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr  
Telefon: 0173-7363614  
E-Mail: nlg\_vorstand@yahoo.de  
Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen  
IBAN: DE52 5139 0000 0016 5969 06  
BIC: VBMHDE5F

[www.literatur-um-11.de](http://www.literatur-um-11.de)

Wir danken der GeWoBau für die freundliche Unterstützung.



## LITERATUR UM 11

### VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,  
35037 MARBURG



Monika Czernin liest aus  
Anna Sacher und ihr Hotel:  
Im Wien der Jahrhundertwende

1/2018